



Lesung in Hamburg aus "Bitterschönes Schicksal" am 3.1.2019

Michel hat Folgendes geschrieben: Ich fang' in sieben Minuten heftig an, Daumen zu drücken! Und schiebe Dir hiermit ein Fass Nerven rüber. (Und eine Tavor. :lol:)

Edit: Sechs Minuten.

Das Fass Nerven hat Wunder bewirkt. Vielen Dank fürs Daumendrücken. :)

Kiara hat Folgendes geschrieben: Bin gespannt auf deinen Bericht. **Alles gute!**

Dankeschön. Der Bericht folgt sogleich.

Literättin hat Folgendes geschrieben: Jawollja, wenn nichts mehr dazwischen kommt in drei Monaten in Hamburg (für eine ganze Woche) :), freue mich, wenn wir uns dann da üben Weg laufen!

Das wäre sehr schön, wenn wir uns dann über den Weg laufen. Wir bleiben diesbezüglich in Kontakt, ja?

Literättin hat Folgendes geschrieben: Und jetzt erzähl: wie war's gestern?

Es ist gerade so viel los, dass die Veranstaltung mittlerweile schon vorgestern war. Aber hier, nachgereicht mein Bericht:

Ich war sehr aufgeregt, aber als es dann endlich losging, verflog die Aufregung relativ schnell. Insgesamt waren um die zwanzig Leute da, davon etwa die Hälfte Familie und Freunde/Bekannte. Lisa hat wirklich, sehr, sehr schön gesungen. Zwei Songs zur Einleitung, zwei zum Ausklang. Einen davon hat sie speziell für uns beide und meine Protagonistin geschrieben. Und ich hab gelesen - insgesamt eine Stunde lang - dazwischen gab es aber eine kurze Pause.

Ich freue mich auch darüber, dass die Lesung bei den NDR-Info Kulturtipps vorgestellt wurde. Zwar haben sie ein "Bitterböses Schicksal" draus gemacht, :lol: aber ich fand es toll, dass der Buchrücken (inklusive Zitat aus dem Text mit anderer Sprecherin) professionell eingesprochen wurden. Einfach so. Hier ist der Link zum taz-Interview: <http://www.taz.de/!5559906/>

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).